



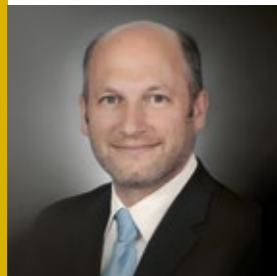
Volkswagen



MY SUNSHINE



WIE DER KÄFER ZUM BEETLE WURDE



DER BEETLE VERBINDET MENSCHEN WELTWEIT.

DIE SENSATION WAR PERFEKT, als Volkswagen im Jahr 1994 eine erste Studie des späteren New Beetle präsentierte. Und noch größer die Freude darüber, dass dieses Modell vier Jahre später tatsächlich in Serie ging. Gekonnt transferierte das erste „Retro-Auto“ die klassischen Formen des Käfers und das damit verbundene Lebensgefühl in die heutige Zeit. Wie sein berühmter Vorgänger, der als Prototyp vor 80 Jahren den

Grundstein für eine unvergleichliche automobiler Erfolgsgeschichte legte, haben auch der Volkswagen New Beetle und sein Nachfolger Beetle mittlerweile die Herzen von Millionen Fans auf der ganzen Welt gewonnen.

Tausende davon treffen sich alljährlich auf der „Beetle Sunshinetour“, um diese Leidenschaft zu teilen. Das weltweit größte Treffen bringt Besitzer des New Beetle, Beetle und auch die Fans der klassischen Käfer Modelle zusammen.

Falls Sie noch nicht Teil dieser Gemeinschaft sind: Das Beetle Cabriolet Modellprogramm bietet reichlich Gelegenheit, dies nachzuholen – mit attraktiven Sondermodellen und zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten. In welcher Form Sie das „Beetle Fieber“ auch packt, der Spaßfaktor ist zeitlos – garantiert.

FLORIAN URBITSCH
Leiter Produktkommunikation
Marke Volkswagen

4

ERFOLGSGESCHICHTE

DER VOLKSWAGEN: MEILENSTEINE
AUS ACHT JAHRZEHNEN KÄFER HISTORIE



6

CABRIO-LEGENDE

KLASSISCHER „OBEN-OHNE-SPASS“:
DAS KÄFER CABRIOLET KARMANN VON 1952

8

SPORTIVE BEETLE

RUND, STARK, SCHNELL:
DER BEETLE IM SPORTDRESS



10

FAN-STORYS

BEETLE MANIA: DREI ENTHUSIASTEN,
DREI GESCHICHTEN, EINE LEIDENSCHAFT



16

MODELLHISTORIE

SHOOTINGSTAR AUS PUEBLA:
A NEW BEETLE WAS BORN

18

HIGHLIGHTS

OPEN-AIR-LIFESTYLE:
AUSGEWÄHLTE BEETLE CABRIOLET



MIT IHM FING ALLES AN.

MEILENSTEINE AUS ACHT JAHRZEHNTE KÄFER HISTORIE



1937
PROTOTYP VW TYP 30

1946-1953
VOLKSWAGEN 1100



1949-1953
VOLKSWAGEN 1100
CABRIOLET HEBMÜLLER



1949-1953
VOLKSWAGEN 1100
CABRIOLET KARMMANN

ES GIBT WOHL KAUM EIN ANDERES AUTOMOBIL, das weltweit derart Geschichte geschrieben hat wie der Käfer. Vor 80 Jahren nahm sie ihren Anfang – mit einer 1937 entstandenen Vorserie des zuvor von Ferdinand Porsche entwickelten „VW Typ 30“, dem Prototyp des „KdF-Wagens“ und Urahn aller späteren Käfer Modelle.

Mit dem Volkswagen Typ 1, später liebevoll „Käfer“ genannt, ging es ab 1946 richtig los: Die 1100 Limousine ging Ende des Jahres in Serie, ab 1949 wurde der neue Volkswagen dann auch an Privatkunden verkauft. Noch im selben Jahr kamen auf Basis des Volkswagen 1100 die ersten Cabriolets auf den Markt: Zuerst das elegante Cabriolet Hebmüller und wenig später das Cabriolet Karmann, das äußerst populäre, bei Karmann in Osnabrück gefertigte Vierfenster-Cabrio.

Nicht nur die Absatzzahlen, auch die technische Entwicklung kam ordentlich in Fahrt: 1953 wurde der „Ovali“ geboren. Der modernisierte Nachfolger des „Brezelkäfers“ verzichtete auf den charakteristischen Mittelsteg in der Heckscheibe. Dazu gab es einen stärkeren Motor mit nun 22 kW/30 PS statt 18 kW/25 PS: den 1200er.

Im Laufe seiner langen Geschichte wurde das Wolfsburger Erfolgsmodell immer wieder verbessert, etwa mit den umfangreichen Modellpflegen 1957, 1960 und 1964. Ihren Höhepunkt erreichte die Käfer Entwicklung in den 1970er-Jahren: Die „Super-Käfer“ der Bau-reihen 1302 und 1303 lockten mit bis zu 37 kW/50 PS starken Boxer-motoren, moderner Fahrwerkstechnik und verbesserter Ausstattung.

1975 wurde in Deutschland die Produktion der Käfer Limousine eingestellt, das bei Karmann gefertigte 1303 Cabriolet war noch bis 1980 zu haben. In Mexiko und Brasilien lief die Fertigung weiter. Endgültig Schluss war im Jahr 2003 mit dem Volkswagen 1600i, als im mexikanischen Werk Puebla die finale, auf 3.000 Stück limitierte Serie „Última Edición“ mit 37 kW/50 PS starkem Einspritzmotor und besonders reichhaltiger Ausstattung vom Band rollte.

1973
VOLKSWAGEN 1303 S
„GELB-SCHWARZER
RENNER“



2003
VOLKSWAGEN 1600I
„ÚLTIMA EDICIÓN“



TRAUM-KÄFER. MADE IN OSNABRÜCK.

OFFENER KLASSIKER:
DAS CABRIOLET KARMANN
VON 1952



TRAUMWAGEN-KOORDINATOR.

Klaus-Dieter Ulrich verwaltet die knapp 140 Fahrzeuge umfassende Automobilsammlung Volkswagen Osnabrück.

TRAUMWAGEN, SPASSAUTO UND EINE LEGENDE – das Käfer Cabriolet. Bereits drei Jahre nach Anlauf der Serienproduktion des Volkswagen 1100 präsentiert Volkswagen 1949 das viersitzige Käfer Cabriolet Karmann. In Eigenregie hatte zuvor die Wilhelm Karmann GmbH in Osnabrück dieses Vierfenster-Modell entwickelt und die Wolfsburger von ihrer Cabriolet-Kompetenz überzeugt. Anfänglich wird das Käfer Cabriolet noch in Handarbeit und in kleinsten Stückzahlen produziert, dann entwickelt sich der offene Käfer bis zum Ende der Produktion 1980 zum bis dahin erfolgreichsten Cabriolet der Automobilgeschichte.

Ein Käfer Cabriolet Karmann von 1952 ist Teil der Automobilsammlung Volkswagen Osnabrück und für Koordinator Klaus-Dieter Ulrich eines seiner Lieblingsexemplare: „Für mich ist es eines

der schönsten Cabriolets. Ich mag die Form, und zusammen mit den frühen Stoßstangen, den Winkern und der Zweifarblackierung in Atlantikgrün und Pastellgrün ist es wunderbar klassisch. Auch die zeitgenössischen Verkaufsprospekte zeigen – das war damals schwer angesagt!“ Ulrich, selbst Klassiker-Enthusiast, ist mit den knapp 140 Fahrzeugen der Automobilsammlung bestens vertraut. Am 21. Mai 1952 gebaut, entstammt dieses Käfer Cabriolet Karmann der ersten Serie. Der Volkswagen mit Karmann-Karosserie kommt 1980 sozusagen nach Hause, denn Karmann erwirbt das bereits restaurierte Kundenfahrzeug für die eigene Sammlung. „Es ist nicht nur besonders, weil es ein so frühes Käfer Cabriolet ist, es steht vor allem auch für die gesamte gemeinsame Geschichte Karmanns mit Volkswagen“, erklärt Ulrich.

Jahrelang nur Ausstellungsfahrzeug, haucht Volkswagen Classic dem eleganten Klassiker 2010 wieder Leben ein. Seither ist das Käfer Cabriolet Karmann jährlich bei mindestens drei Rallyes im Einsatz und auf zahlreichen Events und Presseterminen gern gesehene Zierde. Das Vierfenster-Cabriolet verspricht mit seinen 18 kW/25 PS entschleunigten Fahrspaß. „Es hat natürlich wenig Leistung, aber man kommt überall hin – und das sehr schön.“

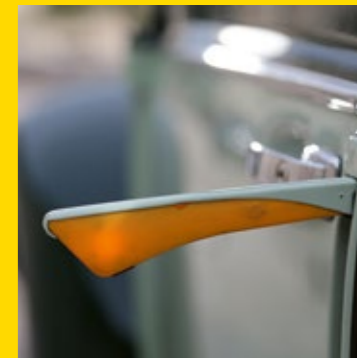


„WUNDERBAR KLASSISCH.“

Das 1952er Cabriolet begeistert durch seine Details.

EVERGREEN.

Der offene Käfer entwickelte sich bis 1980 zum bis dahin erfolgreichsten Cabriolet der Nachkriegszeit.





**2017
DER RALLYCROSS-RENNER.**

Vier Zylinder, zwei Liter Hubraum, ein Turbolader – das macht zusammen 460 kW/560 PS. Noch Fragen? Der Beetle GRC ist zweifellos der schärfste Vertreter seiner Baureihe und tritt in der US-amerikanischen Global-Rallycross-Serie an.



**1999
DER CUP-RACER.**

1999 bis 2002 entstanden bei Volkswagen Motorsport 60 Rennfahrzeuge für den ADAC VW New Beetle Cup. Als Antriebsquelle diente der 154 kW/204 PS starke 2,8-Liter-VR6-Motor, der unter anderem auch im Golf IV angeboten wurde. Einer der bekanntesten Cup-Piloten war Rapper „Smudo“.



**2001
DER NEW BEETLE RSi.**

Nur 250 Exemplare dieses kompromisslos sportlichen Sondermodells wurden gebaut. Die Optik des allradgetriebenen New Beetle RSi ist eng an die des Cup-Rennfahrzeugs angelehnt. Für souveränen Vortrieb sorgt der stimmungswichtige 3,2-Liter-VR6 mit 165 kW/224 PS.



**2002
DAS SONDERMODELL „SPORT EDITION“.**

Mit markanter Frontschürze, Heckstoßfänger mit Diffusor, Abgasanlage mit verchromtem Doppelendrohr und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen „Delta X“ ausgestattet, bot die „Sport Edition“ im Modelljahr 2002 einen 1,8-Liter-Turbomotor (110 kW/150 PS) oder den starken 2,3-Liter-VR5 (125 kW/170 PS).



**2013
DER BEETLE GSR.**

Anlässlich des 40. Jubiläums des legendären VW 1303 S „Gelb-Schwarzer Renner“ von 1973 brachte Volkswagen 2013 eine moderne Interpretation des sportlichen GSR heraus – mit 155 kW/210 PS und integriertem Kultfaktor.

DIE NEHMEN'S SPORTLICH.

LASSEN SIE SICH VON DEN RUNDLICHEN FORMEN NUR NICHT TÄUSCHEN: Der New Beetle und sein Nachfolger Beetle waren von Anfang an richtig sportlich unterwegs. Und sportliche Serienmodelle haben bei Volkswagen ja ohnehin eine lange Tradition.

BEEETLE MANIA.

„DER BEETLE IST EINZIGARTIG. Er hat diese positive Ausstrahlung, der lächelt dich irgendwie an. Und wenn du dich reinsetzt, dann hast du schon verloren – dann bist du infiziert!“ Gaby Kraft, die Veranstalterin der Beetle Sunshinetour, bringt auf den Punkt, was Tausende von Beetle Enthusiasten fasziniert und im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. Ob die Form oder der Fahrspaß, das Lebensgefühl oder die Gemeinschaft – der Volkswagen Beetle verbindet Menschen weltweit. Ein Teil von ihnen trifft sich einmal im Jahr an der Ostsee bei der Beetle Sunshinetour. Drei Fans, die von der „Beetle Mania“ erfasst wurden, stellen wir hier vor.

01 GABRIELE KRAFT UND DIE BEETLE SUNSHINETOUR

02 JANNIK SANDER UND SEIN NEW BEETLE CUP

03 STEPHANIE BRAZIER UND IHR „MERBEETLE“



01 GABRIELE KRAFT UND DIE BEETLE SUNSHINETOUR

SONNE IM TANK. KÄFER IM HERZEN.

„ALLE, DIE ERSTMALS TEILNEHMEN, sind vor allem davon total begeistert, dass man hier sofort mittendrin ist und dazu gehört. Wenn jemand danach zu mir sagt: ‚Wie konnte ich nur vorher ohne diese Gemeinschaft leben?‘, ist damit all die Arbeit belohnt, die in dieser Veranstaltung steckt“, fasst Gaby Kraft ihre Motivation zusammen, zum bereits 13. Mal die Beetle Sunshinetour auf die Beine zu stellen. Das weltweit größte private Treffen von Freunden des New Beetle, Beetle und Käfer bringt Menschen und Fahrzeuge aus aller Welt vor maritimer Kulisse zusammen.

Angefangen hat es mit der eigenen Leidenschaft: „Ich komme aus einer Käfer Familie. Mein erstes Auto war ein Käfer, weitere folgten. Seit 2003 bin ich dem New Beetle verfallen. Erst eine Limousine, dann fuhr ich das allererste New Beetle Cabriolet in Lübeck – und finde das Gefühl immer noch unbeschreiblich!“, schwärmt sie. Aus dieser Begeisterung heraus brachte Gaby 2004 erstmals Beetle Fans an der Ostsee zusammen: 60 New Beetle aus ganz Deutschland kamen damals nach Grömitz. Seit der vierten Veranstaltung ist Volkswagen unterstützend dabei. „Das Engagement und die von Beginn an gute Zusammenarbeit hat das Ganze weit nach vorn gebracht“, betont Gaby. Seit 2010 ist Travemünde das Ziel internationaler Fans, die mittlerweile zu Hunderten kommen: Zur 12. Auflage starteten knapp 650 Krabbler, mischten in Sternfahrten die Region um Lübeck auf und sammelten sich schließlich im Travemünder Brügmanngarten. Eine gigantische Beetle Beach-Party – bunt, beeindruckend vielfältig und unter Freunden. Für Gaby ist und bleibt das Beetle Cabriolet das Beste, was ihr passieren konnte: „Für mich gibt es nichts Vergleichbares zu diesem sympathischen Auto. Das ist echte Lebensfreude!“ Und die ist ansteckend, ohne Zweifel.



SEIT JUNI 2017 EIN TEAM.
Gabriele Kraft und ihr Beetle Cabriolet
„Design“ in White Silver Metallic.



**AUFTAKT EINER
KULTVERANSTALTUNG.**
2004 startet die Beetle Sunshinetour
in Grömitz mit 60 Fahrzeugen.



STILVOLL CRUISEN.
Aus Leidenschaft für den Beetle haben Steffen Stotz und Thomas Betz einen Elektro-Scooter im Beetle Style gebaut. Der Mini-Beetle wird auch bei der Beetle Sunshinetour 2017 die Moderatoren auf die Bühne bringen.



POSEN, POKALE UND PARTY.
Das Superevent lockt weltweit Enthusiasten an die Ostsee. Knapp 750 Fahrzeuge werden es 2017 sein.

02 JANNIK SANDER UND SEIN NEW BEETLE CUP

KINDHEITSTRAUM MIT 204 PS.

WENN DER VATER MIT DEM SOHNE: Als Jannik Sanders Vater 1999 bei Volkswagen Motorsport für die Rennserie New Beetle Cup arbeitet, beginnt auch für den Sohn eine neue Ära. Mit sechs Jahren hat er Erstkontakt zum Motorsport – und zu seinem Traumauto. „Als Kind mit dem Beetle Cup in Berührung zu kommen, hat mein Leben geprägt. Ich war regelrecht fixiert darauf“, erinnert sich Jannik. Er kennt alle Details, alle Fahrzeuge, kommt ihnen im Fahrerlager nahe. „Früh war mir klar: Ich will den Beetle oder keinen!“ 2014 wird der Traum greifbar: Über einen Motorsportclub kann Jannik einen echten Beetle Cup kaufen. 2002 für das ADAC Volkswagen Junior Team aufgebaut, ziert die Nummer 59 von insgesamt 60 Cup-Fahrzeugen nun die Sandersche Garage. Im Juni 2017 dann der große Augenblick: Der Maschinenbau-Ingenieur kann endlich seine ersten Runden in dem Beetle Cup drehen. „Von diesem Moment habe ich lange geträumt! Aber ich hatte viel Respekt davor, so einen originalen Wagen nach 15 Jahren Stillstand auf die Rennstrecke zu bringen.“

TRAUMAUTO AUS KINDERTAGEN.

Jannik Sander im 150 kW/204 PS starken New Beetle Cup – heute im eigenen und damals als siebenjähriger Fan.

Doch der Volkswagen ist perfekt abgestimmt und läuft wie am Schnürchen. Jannik strahlt: „Ein tolles Gefühl! Ich sitze im eigenen Rennwagen, höre den Sechszylinder, spüre die Kraft – das ist pures Glück!“



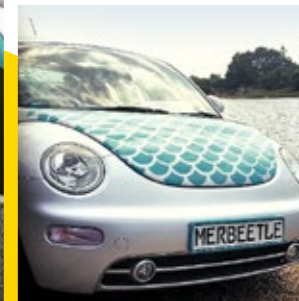
MOTORSPORTFREUDEN AUF DEM BILSTER BERG.

Dass der New Beetle Cup bleiben wird, steht außer Frage: „Träume gibt man doch nicht wieder her!“



ENGLISCHES KLEINOD.

Sylvia, ein New Beetle von 2001, präsentiert sich im Meerjungfrauenlook bis ins kleinste Detail.



03 STEPHANIE BRAZIER UND IHR „MERBEETLE“

SYLVIA, DIE ENGLISCHE MEERJUNGFRAU.

EIGENTLICH SUCHT STEPHANIE BRAZIER 2015 nur ein neues Auto, als sie auf den New Beetle 2.0 in Reflex Silver von 2001 stößt. Die Engländerin verliebt sich sofort in das Auto, das trotz knapp 111.000 km Laufleistung in makellosem Zustand ist. Kurzerhand „Sylvia“ getauft, spürt Stephanie gleich: „Dieses Auto ist besonders! Es ist einfach magisch, mit Sylvia zu fahren. Die Menschen lächeln, wenn sie sie sehen.“ Schnell ist Stephanie Teil der Fan-Community, geht auf Autoshow – und Sylvia heimst zahlreiche Preise ein. Dann packt Stephanie das Individualisierungsfieber. Das Projekt „Merbeetle“ startet: Sylvia wird zur Meerjungfrau. Knapp sechs Monate Arbeit investiert Stephanie: Das Interieur wird neu gestaltet – Lenkrad, LED-Beleuchtung, Türverkleidung, Hutablage u.v.m. Ob Grill oder Spoiler – Meerjungfrauenlook auch von außen. Und natürlich bekommt Sylvia ein Schuppenkleid. Schließlich soll sie bei der Beetle Sunshinetour einen guten Eindruck machen. Von Hampshire nach Travemünde – 2.000 km für ein verrücktes Wochenende? „Das ist es absolut wert, wenn man Teil einer so coolen Veranstaltung sein kann. Wir kommen zum ersten Mal nach Deutschland und können es nicht abwarten, all die anderen Beetle zu sehen“, freut sich Stephanie. Viel Spaß beim Eintauchen in die Spaßwelle der Beetle Sunshinetour!

ENTHUSIASMUS BRITISH STYLE.

Stephanie Brazier, seit zwei Jahren Beetle Fan, reist extra aus Hampshire (Großbritannien) nach Travemünde.



SHOOTINGSTAR AUS PUEBLA.

MIT SEINEM CHARME VERDREHTE ER ALLEN DEN KOPF:
Schon die erste Studie des Volkswagen New Beetle im Jahr 1994 geriet zu einer Sensation. Mit dem Marktstart vier Jahre später brach das „Beetle Fieber“ dann endgültig los. Die wichtigsten Meilensteine im Überblick.

1994

DIE STUDIE CONCEPT 1.

Die erste Studie des späteren New Beetle ist der Star der Detroit Auto Show 1994. Das Interesse ist riesig. Der Entwurf eines modernen Volkswagen Modells mit klassischer Käfer Silhouette kommt so gut an, dass man sich wenig später für eine Serienfertigung entscheidet.



1998

DER NEW BEETLE.

1998 präsentiert Volkswagen das Serienmodell des New Beetle in Detroit. Technisch basiert der Wagen auf der Plattform A4, die auch beim Golf IV zum Einsatz kommt. Wenig später stehen die ersten Fahrzeuge bei US-amerikanischen Händlern – allerdings meist nur sehr kurz, denn die Nachfrage ist überwältigend.



2003

DAS NEW BEETLE CABRIOLET.

Die erste offene Version des New Beetle kommt 2003 auf den Markt. Das aufliegende Stoffverdeck ist eine Reminiszenz an das klassische Käfer Cabriolet. Wie die Limousine wird auch das New Beetle Cabriolet im mexikanischen Werk Puebla produziert.



2005

DIE NEW BEETLE MODELLPFLEGE.

Mit einer behutsam modernisierten Optik werden der New Beetle und das Cabriolet im Herbst 2005 auf der Frankfurter IAA der Öffentlichkeit präsentiert. Scheinwerfer und Rückleuchten erhalten eine neue Optik, beide Modelle wirken dank neu gestalteter Front- und Heckschürze jetzt sportlicher.



2011

DER 21ST CENTURY BEETLE.

Der 2011 vorgestellte Nachfolger als Coupé und Cabriolet (2012) heißt schlicht „Beetle“. Dennoch ist der „21st century Beetle“ ein komplett neu entwickeltes Fahrzeug – mit Motoren bis zu 147 kW/200 PS und erhältlich in den drei Ausstattungslinien „Beetle“, „Design“ und „Sport“.



2017

DER BEETLE.

Zum Modelljahr 2017 frischt Volkswagen die Beetle Baureihe mit sportlicheren Stoßfängern sowie zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten auf. Neu im Programm ist das trendige Sondermodell „Denim“, das viele optische Anleihen beim klassischen „Jeans“-Käfer der 1970er-Jahre macht.

DIE LIFESTYLE- IKONE.

HIGHLIGHTS ZUM
BEETLE CABRIOLET

BEETLE JUST 4 ME.

Individualität ist Trumpf: Gestalten Sie Ihr Beetle Cabriolet mit acht verschiedenen Ausstattungspaketen so, wie es Ihnen gefällt. Zum Beispiel als Crossover-Variante „Dune“, inspiriert vom coolen Look der Dune-Buggys aus den 1960er-/70er-Jahren. Oder Sie wählen eines der Design-Pakete „Black Style“, „Turbo Black“ oder „Silver Black“ mit jeweils individuellen Akzenten. Oder das R-Line Interieurpaket für sportliches Flair im Cockpit.

TURBO-POWER HOCH FÜNF.

Für das Beetle Cabriolet stehen fünf effiziente Vierzylinder-Turbomotoren zur Verfügung: drei TSI-Benziner mit 77 kW/105 PS, 110 kW/150 PS und 162 kW/220 PS sowie zwei TDI-Dieselmotoren mit 81 kW/110 PS oder 110 kW/150 PS.

OPEN-AIR-FESTIVAL.

Sonne von oben, Sound von innen: Alle Beetle Cabriolet verfügen serienmäßig über das Radiosystem „Composition Colour“ mit 5-Zoll-Screen und acht Lautsprechern. Natürlich voll vernetzt via App-Connect für MirrorLink, CarPlay und Android Auto. Und auf Wunsch gibt es ein 400-Watt-Soundsystem mit Subwoofer vom renommierten US-Hersteller Fender.



STARKER AUFTRITT.

Mit der betont sportlichen Ausstattungslinie „R-Line“ stiehlt das Beetle Cabriolet allen die Show. Dafür sorgen unter anderem die verbreiterte Karosserie, die formschönen 17-Zoll-Räder „Spin“, schwarze Seitenleisten mit Chromeinfassungen, das verchromte Endrohr sowie ein umfangreiches Interieurpaket.



GESCHICHTE SCHREIBEN...

... mit dem Beetle Cabriolet „Karmann“. Das edle Sondermodell ist eine Hommage an den Cabriolet-Spezialisten aus Osnabrück, bei dem 1949 das erste Käfer Cabriolet in Serie ging. Das moderne Pendant begeistert mit dem edlen Softtop und Persenning in „Sioux Braun“, 18-Zoll-Leichtmetallrädern „Disc“, Alcantara-Ledersitzen und vielem mehr.



Volkswagen AG
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
Germany

Verantwortlich für den Inhalt: Volkswagen Produktkommunikation
Bildnachweis: Volkswagen Aktiengesellschaft, Louis Yio (Red Bull Content Pool),
Privatarchiv G. Kraft, Privatarchiv J. Sander, Privatarchiv S. Brazier

© 2017 Volkswagen AG